

Liebe Freunde und Mitglieder des “Ambassador Förderkreis Kinder Myanmar e.V.”,

zunächst ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2020. Als neue Mitglieder darf ich Herrn Dr. Hans Jürgen Portmann aus Hagen und als hilfreiche Ehrenmitglieder Herrn Min Min Thun aus Nyaung U und Frau Nyein Ei Ei Lwin aus Yangon begrüßen.

Gerade sind meine Frau und ich zurück gekommen aus Myanmar von der offiziellen Einweihung der Vorschule am 5. Januar 2020, über die Ulrich Schulz ja schon mit einigen Bildern berichten konnte, weil die Fertigstellung wesentlich früher als erwartet gelungen war. Von Bauprojekten, die zu einem fest vereinbarten Preis doppelt so schnell fertig werden wie geplant, können wir in Deutschland ja nur träumen.



Die neue Vorschule in Bagan



Von rechts nach links Min Min, Seinn Seinn, Helgard und Kei Müller-Jensen vor dem von Min Min gestifteten Gedächtnisschild



Die Direktorin überreicht eine Ehrenplakette



Festakt im großen Schulsaal



Die Schüler bei ihren Vorführungen und Gesängen

Die festliche Einweihung war wieder ein großes Ereignis für die Bewohner, die mit über 200 Gästen aus Nah und Fern eingetroffen waren.

Mit Blumen bekränzt haben wir zunächst gemeinsam mit Lehrern und Schülern vor dem neuen Gebäude eine Reihe von Bäumen gepflanzt, um uns dann im großen Saal der Schule zu versammeln, wo Dankesreden vonseiten der Regierung, des Bürgermeisters, der Schuldirektorin und mir gehalten wurden. Es schlossen sich Vorführungen, Gesänge und Tänze an. Nach einem gemeinsamen Essen ging das Fest zuende, welches von 9 – 12 Uhr gedauert hatte.

Wir haben bei unserem Besuch im Januar noch eine sehr arme, aber hochbegabte Schülerin Ma Tha Zin Tun in unser Förderprogramm aufgenommen, die gemeinsam mit dem ebenfalls 15-jährigen sehr fleißigen und begabten Jungen Nyi Nyi Soe im nächsten Jahr den letzten 11. Grad der Oberschule erreichen und die Highschool-Prüfung machen wird, so dass wir nach Akayicho und Tschou, die ja dann beide mit ihrem Studium des Touristik-Managements bzw. der Betriebswirtschaftslehre fertig sind, wieder 2 Studenten unterstützen werden.



Ma Tha Zin Tun



Nyi Nyi Soe

Mit unserer Förderung von zurzeit 25 armen, aber meist klassenbesten Schülern in Bagan und Ku Wua tun wir etwas Gutes für die Bildung und Völkerverständigung. „Es ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein“, hatte Ulrich Schulz geschrieben. Aber „steter Tropfen höhlt den Stein“ heißt es auch. Ich hoffe, dass die in diesem Satz angesprochene Nachhaltigkeit weiter bestehen bleibt - auch wenn wir über 80-Jährigen in den nächsten Jahren wohl einmal zurücktreten werden – und von Euch weiter in die Zukunft geführt wird. Vielleicht zeigt sich ja schon jetzt hier und da ein aufkommendes Interesse bei unseren immerhin 68 Mitgliedern, die über ganz Deutschland und auch Frankreich verteilt sind. Wir würden uns über eine aktive Mitarbeit freuen, die mit einem gemeinsamen Treffen in Myanmar beginnen könnte.

Mit herzlichen Grüßen

Kei Müller-Jensen 1. Vorsitzender